

Draht), einer Drahtzieherei, Drahtstiftfabrik, Springfedernfabrik, Blumendrahtfabrik, Fassfabrik, und einer mechanischen Werkstatt; 7. die Abteil. Beleck mit einer Drahtzieherei, Drahtstiftfabrik, Fassfabrik und den mechanischen Werkstätten; 8. die Abteil. Nachrodt, umfassend ein Puddel- und Walzwerk (Stab- und Bandeisens, sowie Draht), ein Blechwalzwerk für dekapierte und undekapierte Bleche, eine Weissblechfabrik, sowie die mechanischen Werkstätten und eine Giesserei; 9. die Steinkohlenzeche „Westende“ mit 17 200 000 qm Berechtigung und 2 Förderschächten, sowie einer Koksofenbatterie von 60 Öfen; Koksproduktion 1905/06: 69 202 t; 10. sonstiges Bergwerks-Eigentum, und zwar: Verleihungen auf Eisensteinbergbau in der Rheinprovinz, in Hessen-Nassau und in Westfalen, 319 Gruben mit 635 732 801 qm Feldergrösse, sowie in Luxemburg-Lothringen gemeinschaftlich mit der Gutenhoffnungshütte zu Oberhausen 19 Gruben mit 37 215 293 qm Feldergrösse. Zum Teil sind diese Felder gleichzeitig auf Manganerze verliehen. Ferner besitzt die Ges. zahlreiche Verleihungen auf Kupfer-, Blei-, Zink- und Schwefel-Erze, sowie auf Braunkohlen und Tone. Von den Gruben unter 10. sind gegenwärtig nur 2 Eisensteingruben in Luxemburg-Lothringen in eigenem Betrieb. Eine grosse Anzahl der Grubenfelder in der Rheinprovinz und in Nassau sind noch unaufgeschlossen, eine kleinere Zahl eigener Erzbergwerke nahezu abgebaut.

Phoenix-

Produktion in t:	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Eisenstein (Nassau)	27 836	18 081	8 177	13 138	23 573	37 964	—
„ (C. Lueg)	118 914	180 150	232 686	284 670	301 552	269 678	272 723
„ (Steinberg)	140 459	121 675	101 482	112 670	130 849	157 478	155 949
Roheisen	210 311	219 116	280 418	308 388	338 272	365 715	397 093
Rohstahl	335 550	287 927	304 149	325 628	340 684	369 714	427 917
Fertige Fabrikate	321 912	290 529	321 422	338 937	362 727	374 142	423 862
Kohlen	339 763	389 771	432 717	480 004	544 143	540 283	679 548
Feuerfestes Mat.	10 244	9 147	7 299	7 466	7 623	8 079	8 572
Arbeiterzahl	10 649	10 987	11 132	11 197	11 513	12 153	12 766
Sa. d. faktur. Beträge M. 73 923 546	67 600 914	64 807 866	64 952 585	68 233 298	71 527 400	82 883 127	

Zu obigem Besitz kommen infolge der Fusion mit dem Hoerder Verein (siehe diese Ges.) noch folgende Anlagen: 11. das Hoerder Hochofenwerk, bestehend aus 6 Hochofen und 292 Koksöfen, von denen 120 zur Gewinnung von Nebenprodukten eingerichtet sind; 12. das Dortmunder Hochofenwerk mit 2 Hochofen und 100 Koksöfen; 13. die Hermannshütte, in den Gemeinden Hoerde, Berghofen u. Schüren belegen und folgende Anlagen umfassend: ein Thomasstahlwerk mit zugehöriger Dolomitanlage, ein Siemens-Martinwerk mit 7 Öfen, eine Stahlformgiesserei, ein Hammerwerk nebst Pressbau, ein Blockwalzwerk, 2 Stahlschienenwalzwerke, ein Blechwalzwerk, ein Feinwalzwerk, ein Bandagen- und ein Radscheibenwalzwerk, eine Werkstatt zum Pressen von Kesselböden, Eisenbahnwagen- u. Drehgestellteilen, eine Kesselschmiede, Eisengiesserei, Räderfabrik, mechanische Werkstatt, Walzdreherei, Zentralreparaturwerkstatt und Fabrik feuerfester Steine; 14. 3 Ringofenanlagen, davon je eine auf dem Hoerder Eisenwerk, auf der Zeche Schleswig und in der Nähe der Hermannshütte belegen. Die letztere Ringofenanlage ist verpachtet; 15. das Hoerder Kohlenwerk mit einer Berechtigung von 12 652 102 qm und den Zechen Schleswig bei Brackel (2 Förderschächte) und Holstein bei Asseln (ein Förderschacht in Betrieb, ein weiterer seit Mai 1905 im Abteufen begriffen); 16. die Eisensteingrube Reichsland bei Bollingen in Lothringen (Minette) Gesamtgrösse 579 ha 15 a 25 qm. Die Ges. ist hieran zu 1/3 beteiligt; 17. sonstiger Bergwerksbesitz: eine Anzahl Kohlen- u. Eisenstein-Konzessionen in Westfalen, im Harz, im Siegerlande, in Nassau, im Grossherzogtum Hessen u. an der Mosel. Gesamtgrösse der Kohlenfelder 5 175 000 qm, der Eisensteinfelder 195 712 000 qm. Ein Kalksteinbruch im Hönnetal, Gemeinde Hemer, Areal 2 1/2 ha.

Der Grundbesitz des „Phoenix“ beträgt nach der Fusion mit dem Hoerder Verein insgesamt 682 ha 34 a 59 qm; die Zahl der auf sämtlichen Werken und Gruben z. Z. beschäftigten Arb. und Meister rund 21 000.

Produziert bzw. gefördert wurden im Geschäftsjahre 1905/06:

	b. Phoenix	b. Hoerder Verein
an Roheisen	397 093 t	446 536 t
„ Rohstahl	427 917 „	498 813 „
„ Kohlen	679 548 „	496 565 „

Die Beteiligungen bei Syndikaten bzw. Verbänden betragen:

beim Roheisen-Syndikat	65 000 „	—
beim Stahlwerksverband	647 107 „	545 155 „
beim Walzdrahtverband	120 947 „	—
beim Rheinisch-Westfäl. Kohlen-Syndikat	200 000 „	150 000 „

Kapital: M. 72 000 000 in 22 500 Aktien Lit. A Nr. 1—22 500 mit einfacher Nummer à Thlr. 200 = M. 600 u. 22 915 Aktien Lit. A mit doppelter Nummer 22 501/02 bis 58 329/30 u. 58 334/35 bis 68 332/33 à M. 1200, 31 000 Akt. Nr. 68 334—99 333 à M. 1000 u. 1 Aktie (Nr. 58 331/32/33) zu M. 2000. Urspr. A.-K. Thlr. 1 500 000 = M. 4 500 000, erhöht 1854 bzw. 1855 auf Thlr. 6 000 000 = M. 18 000 000, herabgesetzt 1860 auf M. 9 000 000, erhöht 1860 auf M. 10 800 000, 1873 auf M. 16 200 000 in 22 500 Aktien Lit. A à Thlr. 200 = M. 600 und 9000 Aktien Lit. B à Thlr. 100 = M. 300. 1890 wurden je 9 Aktien Lit. B à M. 300 in eine abgestempelte Aktie Lit. A à M. 1200 zugelegt, weiter wurden M. 1 500 000 in 1250 abgestempelte